
Interpellation Bonadei Marco, SP, vom 7. März 2024 betreffend (Bildungs-) Angebot Gemeinde Wettingen Thema "Politische Bildung"

Das Interesse für politische Themen oder Fragen und die Partizipation am politischen Diskurs sollte als eine bedeutsame Kompetenz in der Entwicklung des Kindes bzw. des jungen Menschen gesehen werden, um primär im Bereich der Sach- und Fachkompetenz, aber auch in den Bereichen der Sozialkompetenz und der Selbstkompetenz die pädagogische Mündigkeit, ein, wenn nicht das Hauptziel der Erziehung, zu erlangen. Der Grundstein für diese Entwicklung wird zuhause gelegt und in der Schule weiterentwickelt. Diese kann durch die Medien, aber auch durch Angebote von Vereinen, von Parteien oder von staatlichen Institutionen auf Bundes-, Kantons- oder eben auch auf Gemeindeebene zusätzlich gefördert werden; jedoch wird die Basis zuhause und in der Schule gelegt.

Seit der Einführung vom Lehrplan 21 gehört "Politische Bildung" zu den verbindlichen Inhalten, welche vermittelt werden müssen, **insbesondere im Zyklus 3**. Dazu steht im Lehrplan unter anderem:

"Die Schülerinnen und Schüler...

können darlegen, wie Demokratie entstanden ist, wie sie sich weiterentwickelt hat und sich von anderen Regierungsformen unterscheidet. (PB.1.1.a)

können die drei Gewalten auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene unterscheiden und aufzeigen, welche Aufgaben sie lösen. (PB.1.1.b)"

Damit junge Menschen dieses Bildungsziel, insbesondere das zweite, erreichen und dadurch auch in der Lage sind sich (auch) auf kommunaler Ebene in irgendeiner Form einzubringen, und somit auch einen Beitrag zur "Pflege" der Demokratie leisten, sollte die Gemeinde darum bemüht sein, die Schulen bei diesem Prozess "praktisch" zu unterstützen, damit der Lernprozess "greifbar", "erlebbar" und somit auch spannender und nachhaltiger wird.

Aus diesem Grund gelange ich mit folgenden Fragen an den Gemeinderat:

1. Welches Angebot für Schülerinnen und Schüler bzw. für Lehrpersonen des Zyklus 3, aber auch des Zyklus 2, hat die Gemeinde Wettingen, damit die Schülerinnen und Schüler sich ein Bild der Aufgaben der Gemeinde, der Bereiche und der Abläufe in der Gemeinde und der (politischen) Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene machen können.
2. Wie (intensiv) wird dieses Angebot von den verschiedenen Schulstufen heute genutzt?
3. Ist der Gemeinderat mit dem bestehenden "Angebot" zufrieden oder sieht er Verbesserungspotenzial? Wenn er ein solches sieht, dann in welcher Form?
